

## **Aufklärung über die Untersuchung des Enddarmes, Afters und Sigma inklusive lokale Behandlungen von Hämorrhoiden**

### **Weshalb erfolgt eine Untersuchung des Enddarmes?**

Durch die Untersuchung des Enddarmes können Erkrankungen im Bereich des Anus, des Analkanals und des unteren Mastdarmes erkannt und zum Teil behandelt werden. Es können Gewebeproben entnommen werden oder spezifische Behandlungen, insbesondere von Hämorrhoiden, vorgenommen werden.

### **Welche Vorbereitungen sind für die Untersuchung des Mastdarmes nötig?**

Bei dieser Untersuchung ist in der Regel keine spezielle Vorbereitung nötig. In der Praxis oder zu Hause können allfällig vor der Untersuchung Einläufe zur Entleerung des Mastdarmes durchgeführt werden.

### **Wie läuft die Untersuchung des Enddarmes ab?**

Zur Untersuchung wird meist ein starres Proktoskop verwendet, das in den After eingeführt wird. Im Rückzug kann die, durch eine Lichtquelle beleuchtete Schleimhaut, beurteilt werden. Gelegentlich wird ein flexibles Instrument (Endoskop) für die Untersuchung verwendet, oder auf ein solches gewechselt, insbesondere dann, wenn die Untersuchung auch den oberen Teil des Mastdarmes beinhalten soll. Zur Behandlung von kleinen und mittelgrossen Hämorrhoiden (erweiterte Venen im Rektal-/ Analbereich) kann eine Gummibandligatur angewendet werden. Dabei wird die Vene, die den Hämorrhoidalknoten mit Blut versorgt angesaugt und mit einem Gummiband verschlossen (Ligatur). Die ligierte Vene/Hämorrhoidale fällt nach einigen Tagen von selbst ab. Meist werden mehrere Ligaturen gesetzt und es bedarf manchmal wiederholter Sitzungen. Eine akut aufgetretene, sehr schmerzhafte Hämorrhoidale (Hämorrhoidal thrombose) muss in seltenen Fällen mit einem kleinen Schnitt eröffnet und der geronnen Blutpfropf entnommen werden.

### **Fahrtüchtigkeit/Arbeitsfähigkeit?**

Für die Untersuchung des Enddarmes werden in der Regel keine Schlaf- und/oder Schmerzmedikamente verabreicht. Falls dies von Ihrem Arzt aber empfohlen wird ist darauf hinzuweisen, dass die Fahrtüchtigkeit nach Erhalt dieser Medikamente nicht gegeben ist. In diesem Fall kommen Sie nicht mit dem eigenen Fahrzeug. Sorgen Sie für eine persönliche Begleitung. Nach Verabreichung dieser Medikamente besteht für 12 Stunden auch keine Unterschriftsfähigkeit. Das bedeutet, dass Sie während dieser Zeit keine Verträge abschliessen sollten.

### **Ist die Untersuchung des Enddarmes schmerzhaft?**

Zeitweise kann die Enddarmuntersuchung schmerzhaft sein. Nach Interventionen werden Ihnen bei Bedarf Schmerzmittel verordnet.

### **Welche Risiken sind mit der Untersuchung des Enddarmes verbunden?**

Die Untersuchung selbst und die Entnahme von Gewebeproben sind risikoarm. Es kann aber trotz grösster Sorgfalt zu Komplikationen kommen, die in Ausnahmefällen auch lebensbedrohlich sein können. Mögliche Komplikationen sind vorübergehende anale Schmerzen nach Ligaturen (8%), Blutungen (3%) und lokale Infektionen (< 1%). In Ausnahmefällen kann es zu Verengungen (Stenosen) im Analkanal kommen oder zu vorübergehenden Störungen der Kontinenz.

**Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?**

Nach Interventionen jeder Art, sollte für die nächsten Tage auf einen weichen Stuhlgang geachtet werden. Pressen beim Stuhlgang ist zu vermeiden, da es durch den erhöhten Druck zu Verletzungen im Behandlungsgebiet kommen kann. Allfällig wird Ihnen der Arzt ein Abführmittel verordnen. Zur Behandlung von Schmerzen wird Ihnen der behandelnde Arzt ein geeignetes Schmerzmittel verordnen. Nach einer Untersuchung kann es zu leichten Blutungen (meist hellrotes Blut) beim Stuhlgang kommen. Sollten diese nicht nach einigen Tag aufhören oder es sich um auffallend viel Blut handeln, kontaktieren Sie Ihren Arzt, oder begeben Sie sich auf eine Notfallstation.

**Wie können Sie mithelfen, das Komplikationsrisiko gering zu halten?**

Indem Sie die untenstehenden Fragen vollständig und wahrheitsgetreu beantworten:

Frage	Ja	Nein
Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung (z.B. Marcoumar, Sintrom, Xarelto, Eliquis, Pradaxa, Brilique, Prasugrel, Clopidrogel (Plavix), Aspirin, Fragmin, Clexane, Schmerzmittel (z.B. Ibuprofen))?		
Besteht eine vermehrte Blutungsneigung? (z.B. Blutergüsse, Nasenbluten, schwere Blutung nach Zahnbehandlung oder Operationen)		
Besteht eine Allergie auf bestimmte Medikamente oder Lebensmittel? Wenn ja, welche:		
Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, wurden Sie früher am Herzen operiert, tragen Sie einen Herzschrittmacher, Defibrillator oder ein künstliches Gelenk? Wenn ja, welche:		
Leiden Sie an einer schweren Herz- oder Lungenkrankheit? Wenn ja, welche:		
Haben Sie eine bekannte Epilepsie?		
Ist bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung bekannt?		
Haben Sie lockere Zähne, eine Zahnprothese oder eine Zahnkrankheit?		
Für Frauen: Sind Sie schwanger oder besteht bei Ihnen die Möglichkeit einer Schwangerschaft?		

**Fragen?**

Ich, die / der Unterzeichnende habe von diesem Merkblatt Kenntnis genommen und wurde in einem Gespräch über Diagnose, Art, Ablauf und Risiken der Untersuchung bzw. des Eingriffes in verständlicher Weise aufgeklärt. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung dieser Untersuchung einverstanden.

Münchenstein am

Unterschrift Patient/in  
(gesetzl. Vertreter)

Unterschrift Ärztin

.....

.....

.....  
Dr. med. Léonore Branco